

Mitteilungen des T.K. = Communications du Comité technique

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **8 (1932-1933)**

Heft 21

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

des classes à part en introduisant des insignes privés destinés seulement à une partie des soldats. Les membres de l'ASSO doivent avoir l'ambition de remplir leurs devoirs impeccablement. Ils se distingueront des autres sous-officiers par des connaissances techniques plus complètes et n'auront ainsi pas besoin d'un insigne particulier. A l'unanimité le Comité central propose le rejet.

Groupement cantonal neuchâtelois.

Les concours de skis de l'ASSO sont une partie des Journées suisses de sous-officiers. Une augmentation de ces premiers aurait des répercussions financières très graves que nous devons éviter, car les concours de skis ne peuvent être fréquentés que par un nombre relativement faible de nos sections. Les groupements peuvent augmenter de leur propre initiative les manifestations de skis si la nécessité s'en fait sentir. Le Comité central propose le rejet de cette proposition.

Section de St-Gall.

Les participants aux exercices du service en campagne font un sacrifice personnel plus grand que ceux des autres concours de l'Association, ce que nous savons apprécier à sa juste valeur. Malgré cela, le Comité central propose le rejet de la proposition en égard aux conséquences financières et au fait que nous avons déjà une profusion de distinctions. Nous voulons augmenter nos manifestations pour notre perfectionnement personnel, mais non pas par plaisir des distinctions.

Le Comité central.



L'affichage des J.S.S.O. commencera le 4 juillet dans toutes les localités où il existe une section de l'A.S.S.O. et dans un certain nombre d'autres communes qui présentent pour nous un intérêt spécial. Avis aux sections qui jugeraient opportun de veiller à ce que ces affiches ne soient pas détériorées par nos adversaires. Réclamer auprès de l'afficheur local si les affiches n'étaient pas collées dans la journée du 4.

1000 pancartes annonçant les J.S.S.O. en français au verso, en allemand au recto, ont été placées sous les filets portebagages des principales lignes des C.F.F.

On aura remarqué que depuis le 15 juin, la plupart des lettres mises à la poste à Genève portent une oblitération spéciale avec l'indication « 14—17 juillet 1933 Journées Suisses de Sous-Officiers, Genève ».

* * *

Der Plakataushang der SUT beginnt am 4. Juli in allen Ortschaften, wo Sektionen des SUOV bestehen und in einer gewissen Anzahl anderer Gemeinden, die für uns ein besonderes Interesse bieten. Mitteilung an unsere Sektionen, die es als nötig erachten, darüber zu wachen, daß die Plakate nicht beschädigt werden durch unsere Gegner. Reklamationen sind beim lokalen Anschläger anzubringen, wenn die Plakate am 4. Juli nicht ausgehängt werden sollten.

1000 kleine Plakate der SUT mit französischem Text auf der einen und deutschem Text auf der andern Seite werden unter den Gepäckträgern der Bahnwagen auf den wichtigsten Linien der SBB aufgehängt.

Es wird bereits aufgefallen sein, daß seit dem 15. Juni die meisten in Genf aufgegebenen Briefe einen Spezialstempel tragen mit der Ankündigung « 14.—17. Juli 1933 Journées suisses de Sous-officiers, Genève ».

Stand der Anmeldungen am 21. Juni

Effectif des sections à ce jour

1. Untertoggenburg 30; 2. Chaux-de-Fonds 55; 3. Bienne-Biel 134; 4. Neuchâtel 82; 5. Val-de-Travers 26; 6. Fricktal 18; 7. Basel-Stadt 43; 8. Zofingen 30; 9. Dübendorf 25; 10. Zürichsee r. Ufer 32; 11. Frauenfeld 44; 12. Einsiedeln 35; 13. Nyon 37; 14. Herisau 31; 15. Vallorbe 30; 16. Le Locle 21; 17. Art. Verein Solothurn 11; 18. Winterthur 47; 19. Chur 27; 20. Goßau 26;

21. Glatt und Wehntal 23; 22. Toggenburg 3; 23. Schaffhausen 68; 24. Rorschach 32; 25. Olten 93; 26. Luzern 71; 27. St. Gallen 41; 28. Bern 110; 29. Zug 3; 30. Zürcher Oberland 47; 31. Oberbaselbiet 41; 32. Freiburg 87; 33. Boudry 32; 34. Zürichsee l. Ufer 36; 35. Lenzburg 22; 36. Langenthal 47; 37. Burgdorf 48; 38. Hinterthurgau 39; 39. Suhrental 34; 40. Baden 47; 41. Glarus 51; 42. Aarau 50; 43. Limmattal 25; 44. U.O.G. Zürich 85; 45. Balsthal 39; 46. Schönenwerd 51; 47. Grenchen 62; 48. Thun 78; 49. Großhöchstetten 19; 50. U.O.V. Zürich 82; 51. Brugg 31; 52. Solothurn 161; 53. Gäu 19; 54. Lyß-Aarberg 49; 55. St-Imier 8; 56. Funker 27; 57. Vevey 40; 58. Kavallerieverein Genf 16; 59. Automobilisten Genève 6; 60. Genève 130. Total 2799 participants — Teilnehmer.

Verteilung auf die verschiedenen Wettkämpfe

Répartition dans les différents concours

Lancement de grenades — Handgranatenwerfen	1534
Course d'obstacles — Hindernislauf	841
Tir au fusil — Gewehrschießen	2149
Tir au pistolet et revolver — Pistolenschießen	1522
Estimation de distances — Distanzenschätzen	777
Groupes de Fus. — Füs.-Gruppen	20
Groupes F.M. — Lmg.-Gruppen	8
Groupes Mitr. — Mitr.-Gruppen	13
Patrouilles — Patrouillen	78
Patr. Tf. Inf. — Inf.-Tf.-Patrouillen	3
Patr. Tf. Art. — Art.-Tf.-Patrouillen	3
Ecole de Pièce 7,5 cm — Geschützschule 7,5 cm	7
Patr. de cavalerie — Kav.-Patrouillen	4
Exercices de commandement — Befehlswettübungen	45
» pour fourriers — Fourrierübungen	6
» à la Mitr. — Wettübungen am Mg.	55
» au F.M. — Wettübungen am Lmg.	64
» d'observation et rapport — Beobachtungs- und Meldeübungen	30
» pour cyclistes — Wettübungen für Radfahrer	2
» pour moniteurs Jungwehr — Wettübungen für Jungwehrleiter	33
» aux Instr. d'art. — Arbeiten an Art.-Instrum.	14
Seller - Brider - Equitation — Satteln, Zäumen, Reiten	43
Harnacher - Ecole de Conduite — Schirren und Fahren	32
Escrime au fleuret — Fleuret-Fechten	11
» à l'épée — Degenfechten	12
» au sabre — Säbelfechten	19
Signaux optiques — Optischer Signaldienst	16
Sapeurs-mineurs — Sapeure und Mineure	7
Pionniers aviateurs — Fliegerarbeiten	40
Pontoniers — Pontoniere	16
Automobilistes — Motorfahrer	16
Pointage au canon de 7,5 cm — Richten 7,5 cm	8
» à l'ob. de 12 cm — Richten 12-cm-Haubitze	5
Concours sanitaires — Sanitätswettübungen	4

Mitteilungen des T. K.

Communications du Comité technique

a) Allgemeines.

Art. 7 der Grundbestimmungen.

(Ausnahmen bezüglich Beteiligung in einer andern als der Wohnsitzsektion.)

Die von den Sektionen: Baden (29.4.), Bern (11.4.), Glarus (15.4.), Hinterthurgau (12.4.), Luzern (12.4.), Oberbaselbiet (25.4.), Schaffhausen (22.4.), Schönenwerd (8.4.), Untertoggenburg (28.4.), Zofingen (16.3.), Zürcher Oberland (11.4.) und Zürich U.O.G. (10.4.) eingereichten Gesuche sind vom Z.-V. bewilligt worden. Allfällige weitere Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Rangeurs.

Teilnehmer, welche fünf und mehr Wettübungen bestehen, erhalten einen Ausweis, der zum sofortigen Zutritt beim Schießen, Handgranatenwerfen und Hindernislauf berechtigt.

Ausrüstungsgegenstände.

Die Eidg. Kriegsmaterialverwaltung kann Stahlhelme und Patronentaschen nicht abgeben. Die Teilnehmer an folgenden Wettübungen: Führung der Gruppe im Gefecht, Patrouillenlauf, Telefonpatrouillen und Kavalleriepatrouillen haben daher ihre persönlichen Ausrüstungsgegenstände mitzubringen.

Versand der Plaketten und Medaillen.

An den S.U.T. werden keine Plaketten und Medaillen abgegeben, diese werden nach den S.U.T. gleichzeitig mit den Preisen zum Versand gelangen.

b) Wettübungen.

1. Handgranatenwerfen (Uebung b).

- a) Die Tragart des Kurzgewehres ist freigestellt. Die Handgranaten können in dem zur Verfügung stehenden Sack mitgetragen oder in den Uniformtaschen untergebracht werden.
- b) Die Punktzahlen für die Auszeichnungen können erst in Genf festgesetzt werden.

2. Hindernislauf.

- a) Sprung über den mit Wasser gefüllten Granattrichter: Die Sprungstrecke wird durch Fanions markiert.
- b) Kriechen durch die Sappe: Der Läufer muß kriechend mit dem Kopfe in die Sappe eindringen und darf sich erst erheben, wenn die Füße die Sappe verlassen haben. Die bei diesem Hindernis vorgesehene Disqualifikation bezieht sich nur auf das Hindernis selber (0 Punkt), nicht auf die ganze Wettübung.
- c) Ueberquerung des Wasserlaufes: Der Läufer hat vom Anfang bis zum Ende des Baumstammes zu marschieren und darf das Hindernis nicht durch einen Sprung, der ihn bis in die Mitte des Stammes bringen würde, überqueren. Die Disqualifikation bezieht sich hier auf die ganze Wettübung; es ist also in diesem Falle unnütz, den Lauf zu beendigen.
- d) Fußschlingen: Es ist nicht zulässig, das Hindernis im Sprung zu überwinden.

8. Die Führung der Gruppe im Gefecht.

Unvollständige Gruppen werden zur Wettübung nur zugelassen, wenn nicht mehr als ein Mann fehlt. Die Unvollständigkeit hat einen Punktabzug vom Gesamtergebnis der Gruppe zur Folge.

9. Patrouillenlauf.

- a) Lage und Auftrag werden dem Patrouillenführer vor dem Start mündlich bekanntgegeben.
- b) Dem Patr.-Führer steht es frei, Wünschenswertes zu notieren oder in die Karte einzuzeichnen.
- c) Bei Unklarheiten darf und soll der Patr.-Führer den Auftraggeber fragen.
- d) Die Wettübung beginnt im Augenblick der Anmeldung beim Kampfgericht; die Zeit wird vom Start an gemessen.
- e) Beim Krokieren sind alle Straßen durch einen einfachen Strich und Fußwege durch eine gestrichelte Linie darzustellen. Bei den Straßen ist die Fahrbarkeit und die Belagsart in Worten beizufügen.
- f) Dem Patr.-Führer bei der Auftragserteilung bekanntgegebene Kontrollposten müssen passiert werden.
- g) Zu der vorgängig des Laufes stattfindenden Patr.-Instruktion (letzte Instruktion durch den Kampfgerichtschef und Verlosung der Startnummer) haben sämtliche Patr.-Führer persönlich und pünktlich zu erscheinen.
- h) Es dürfen nur Marschschuhe oder schwarze Schnürschuhe (also keine Halbschuhe) getragen werden.

10. Geschütz- und Schießschule.

- a) 7,5-cm-Feldgeschütz. Die Wettübung kann mit altem oder neuem Richtaufsatz ausgeführt werden.
- b) *Richten*. Der Rang der Teilnehmer wird bestimmt durch die verwendete Gesamtzeit. Fehler und Ungenauigkeiten werden mit Zeitzuschlägen taxiert.

11. Telefonpatrouillen.

- a) Den Patrouillen wird folgendes Material zur Verfügung gestellt:
Kat. A: das Material der Infanterie mit Gefechtsdraht.
Kat. B: das Material der Feldartillerie mit Gefechtsdraht. Die Patrouillen haben vorschriftsgemäß mit Helm, Karabiner und Patrontaschen, jedoch ohne Packung anzutreten.
Das Material wird den Patrouillen übergeben:
Kat. A: in den Karren,
Kat. B: auf Haufen, ohne Karren.
- b) Die erhaltenen Meldungen sind mit allen reglementarischen Abkürzungen abzufassen. Die Art.-Patr. verwenden den Art.-Code (orangefarbiger Signalkarton). Den Teilnehmern ist es gestattet, während der Uebermittlung der Meldungen die Signalkartons zur Hand zu haben.
- c) Nach der Wettübung haben die Patrouillen das Material unter Aufsicht des Kampfgerichtes wieder instand zu stellen (notwendige Zeit: ungefähr $\frac{1}{2}$ Stunde).

12. Kavallerie-Patrouillen.

- a) Zur Wettübung werden nur Pferde zugelassen, die am Halse das Merkmal 1931 (oder frühere) tragen. Die mit 1932 und 1933 gezeichneten Pferde können nicht starten.
- b) Vor dem Start werden die Pferde eingehend untersucht. Pferde in ungenügender Trainingskondition (allgemeiner Zustand, Temperatur, Puls usw.) werden zurückgewiesen.
- c) Es wird den Teilnehmern, und vor allem dem Patr.-Führer, empfohlen, auf einem gemeinsamen Uebungsritt oder sonstwie sich zu vergewissern, ob die Patr.-Pferde wirklich trainiert sind.
Auf Grund der gemachten Erfahrungen müssen wir die Patr.-Führer davor warnen, im letzten Augenblick nicht trainierte Ersatzpferde anzunehmen. Diese würden das Resultat der ganzen Patrouille beeinträchtigen.
- d) Die Haltung der Patrouille vor, während und nach der Wettübung, hauptsächlich auch die Haltung beim Schießen, wird in der Beurteilung eine überwiegende Rolle spielen.
- e) Der Zustand der Pferde bei der Rückkunft ist ebenso wichtig wie die verwendete Zeit.

17. Befehlswettübungen.

- a) Die Teilnehmer deutscher Zunge arbeiten nach dem neuen (1933), diejenigen französischer Zunge nach dem alten (1900/1908) Dienstreglement.
- b) Allen Teilnehmern des gleichen Grades werden die nämlichen Aufgaben gestellt.
U.-Of. und Gefr., die in Kommando- und Nachrichtenzügen Dienst leisten und somit der Uebung in den Kampfzügen zum Teil entzogen sind, können auf ihren Wunsch hin, der beim Antritt zur Wettübung auszusprechen ist, in *einer Aufgabe* auf ihre besondern Fachkenntnisse hin geprüft werden. Die Aufgabe umfaßt nur Gebiete, die dem praktischen Dienst in den Kommandozügen während Detail- und Manöver-W.-K. entsprechen.

21. Beobachtungs- und Meldeübungen.

- Diese Wettübung wird in Verbindung mit der «Führung der Gruppe im Gefecht» durchgeführt und besteht aus:
- a) der Abfassung einer einfachen taktischen Ausgangslage, nach Diktat (z. B. Angriffsbefehl eines Kp.-Kdten an seine Zugführer); Anwendung der in den Ziffern 117—121 F.D. festgelegten begleitenden Bestimmungen und der auf den Seiten 140—143 der O.St.T. enthaltenen Abkürzungen.
 - b) Festlegung der Ausgangsstellung der Truppen gemäß Befehl unter a) in einem Kroki. (Verwendung der Signaluren, die auf den Seiten 144—149 der O.St.T. aufgeführt sind.)
 - c) Die Teilnehmer folgen sodann von einem günstigen Punkte aus den verschiedenen Phasen des Gefechtes und erhalten in einem bestimmten Augenblick den Befehl, eine schriftliche Meldung mittels Kroki über die in diesem Moment bestehende Lage der kämpfenden Truppen und der feindlichen Stellungen, die sich während der Aktion entspleißen, anzufertigen.
Die für die Meldungen unter b) und c) verwendete Zeit wird bei der Beurteilung der Arbeiten berücksichtigt. Sämtliche Arbeiten werden im Gelände ausgeführt.

28. Optischer Signaldienst.

Die Prüfungsarbeiten werden sich strenge an die «Vorschriften für optischen Signaldienst 1926» halten. Die Vorschrift kann durch die Sektionen von der militärischen Druckschriftenverwaltung in Bern zum Preise von 50 Rappen das Stück bezogen werden.

Für das Technische Komitee,

Der Präsident:

Robert Meyer, Adj.-Uof.

Communications du Comité technique

a) Dispositions générales

Art. 7 des Bases fondamentales.

(Exceptions concernant la participation avec une autre section que celle la plus rapprochée du domicile.)

Le Comité central a approuvé les demandes des sections suivantes: Boudry (20.4.), La Chaux-de-Fonds (27.4.), Neuchâtel (11.4.), Val-de-Travers (22.4.), Vallorbe (27.4.). Des demandes nouvelles ne pourront plus être prises en considération.

Rangeurs.

Les concurrents inscrits à 5 disciplines et plus recevront une carte les autorisant à exécuter immédiatement, sans rang, les tirs, le lancement de grenades et la course d'obstacles.

Effets militaires personnels.

L'Intendance fédérale du matériel de guerre n'est pas en mesure de fournir, à titre de prêt, des casques et des cartouchières. Par conséquent, les participants aux concours suivants: conduite du gr. au combat, course de patr., patr. de téléphone et patr. de cav. devront se munir de leurs effets d'équipement personnels.

Expédition des plaquettes et médailles.

Les plaquettes et médailles ne seront pas distribuées lors des J.S.S.O., mais envoyées ultérieurement avec les prix.

b) Concours**1. Lancement de grenades à main (exercice b).**

- a) La façon de porter le mousqueton sera libre. Les grenades pourront être portées soit dans le sac mis à disposition des concurrents, soit dans les poches de l'uniforme.
- b) Les normes pour l'obtention des distinctions ne pourront être fixées qu'à Genève même.

2. Obstacles.

- a) Saut par dessus le trou d'obus avec eau:
le saut doit se faire dans l'espace compris entre les fanions qui délimitent le centre.
- b) Ramper dans la sape:
Le concurrent doit commencer de ramper avec la tête à l'entrée de la sape et ne se relever qu'une fois les pieds sortis de la sape. La disqualification prévue à cet obstacle s'entend pour l'obstacle lui-même et non pas pour le concours complet; 0 point.
- c) Passage de la rivière:
Le concurrent doit franchir cet obstacle non en faisant un saut qui l'amènerait au milieu du tronc d'arbre, mais en marchant le long du tronc depuis le début jusqu'à la fin. La disqualification s'entend ici pour toute la course, il serait donc inutile qu'il passe plus loin. Il n'est pas classé.
- d) Pièges: défendu de les franchir en un saut.

8. La conduite du groupe au combat.

Les groupes incomplets pourront être admis au concours pour autant qu'il ne manque qu'un seul homme. Dans ce cas, le groupe subira une pénalisation qui sera déduite du résultat final du groupe.

9. Course de patrouilles.

- a) La situation et la mission seront communiquées au chef de patr. verbalement avant le départ.
- b) Le chef de patr. a toute latitude de prendre des notes ou de marquer les données sur la carte.
- c) Le chef de patr. peut et doit se renseigner auprès du membre du Jury qui lui communique la tâche, si quelque chose ne lui était pas clair.
- d) Le concours commence au moment où la patr. s'annonce au Jury; le temps sera chronométré à partir du départ commandé.
- e) Dans le croquis on marquera toutes les routes par un trait simple et les chemins par une succession de petits traits. La praticabilité et la nature des routes seront spécifiées par des mots.
- f) La patr. devra passer aux postes de contrôle indiqués au chef lors de l'instruction.
- g) A l'heure fixée, tous les chefs de patr. devront assister personnellement à l'instruction précédant la course (dernières instructions par le chef du Jury et tirage au sort de l'ordre des départs).
- h) Interdiction de se présenter en souliers bas ou de couleur.

10. Ecole de pièce et de tir.

- a) Canon de campagne de 7,5 cm.
Il sera mis à la disposition des concurrents des pièces avec l'ancienne ou avec la nouvelle hausse.
- b) Pointage.
Le rang des concurrents sera fixé par le temps total; les fautes ou imprécisions se traduiront en « temps » qui sera ajouté à celui employé pour les divers exercices.

11. Patrouilles de téléphone.

- a) Le matériel qui sera mis à la disposition des patr. sera:

cat. A: le matériel de l'infanterie	} fil de combat
cat. B: le matériel de l'art. de campagne	

 La patrouille s'équipera conformément au règlement avec casque, mousqueton et cartouchières, mais sans paquetage. Le matériel sera mis à disposition des patr. comme suit:

cat. A: dans les voitures.
cat. B: en tas hors des voitures.

- b) Les messages reçus seront rédigés avec toutes les abréviations réglementaires. Pour l'artillerie on emploiera le « code pour le tir de l'artillerie » sur carton orange. Pendant la transmission des messages les concurrents seront autorisés à avoir la carte d'abréviations et le code sous les yeux.

- c) Après le concours, les patr. seront tenues de remettre, sous la surveillance du Jury, le matériel en état (temps nécessaire environ ½ heure).

12. Patrouilles de cavalerie.

- a) Ne seront admis à prendre part au concours que les chevaux fédéraux portant au cou la marque 1931 et au-dessous. Les chevaux marqués 1932 et 1933 ne seront pas autorisés à prendre le départ.
- b) Avant le départ les chevaux des concurrents seront soumis à un examen approfondi. Tout cheval en condition d'entraînement insuffisante (état général, température, pulsation, etc.) se verra refuser le départ.
- c) Il est recommandé aux concurrents et notamment au chef de patrouille de s'assurer au préalable soit par un entraînement en commun, soit par vérification, que les chevaux de leur patr. sont vraiment entraînés.
Sur la base des expériences passées, nous mettons en garde les chefs de patr. contre le remplacement au dernier moment d'un cheval par un autre insuffisamment entraîné qui compromettrait le classement de toute la patrouille.
- d) La tenue de la patr., avant, pendant et après l'épreuve, notamment dans la façon de se comporter au tir, jouera le rôle prépondérant dans la classification.
- e) L'état des chevaux à l'arrivée est aussi important que le temps employé.

17. Exercices de commandement.

- a) Les participants de langue allemande travailleront d'après le nouveau règlement de service (1933), ceux de langue française d'après l'ancien (1900/1908).
- b) Les concurrents de même grade exécuteront les mêmes tâches. Les sof. et apptés faisant du service dans les sections de commandement et de renseignement, pourront, sur désir exprimé avant le concours, recevoir une tâche concernant leur fonction spéciale. Cette tâche sera essentiellement pratique et sera prise parmi les missions spéciales des sections de renseignements.

21. Exercices d'observation et de rédaction de rapports.

Ce concours se fera en liaison avec les exercices de conduite de groupes au combat et comprendra:

- a) la rédaction (sous dictée) d'une situation tactique initiale simple (p. ex.: ordre d'attaque d'un cdt. de cp. à ses chefs de sct.); application des règles rédactionnelles mentionnées sous chiffres 117 à 121 du S.C. et des abréviations usuelles contenues aux pages 140—143 de l'O.E.-M.T.
- b) Sur la base de cet ordre et en face du terrain de manœuvre, fixer sur un croquis le dispositif initial des troupes (application des signes conventionnels des pages 144 à 149 de l'O.E.-M.T.).
- c) Les concurrents suivront, d'un emplacement approprié, les différentes phases du combat et à un instant donné, ils recevront l'ordre de faire rapport par écrit (à l'aide d'un croquis) sur la situation à ce moment précis des troupes combattantes et des positions ennemies qui se seront dévoilées.
Le temps consacré à la rédaction des rapports b) et c) interviendra dans l'appréciation des travaux.
Tous ces travaux se feront en campagne.

28. Signaux optiques.

Les tâches de ce concours seront strictement conformes aux « Prescriptions pour les signaux optiques 1926 ». Ces dernières peuvent être obtenues, par les sections, auprès du Bureau des imprimés militaires à Berne (prix 50 cts.).

Pour le Comité technique,

Le président:

Robert Meyer, adj. sof.

Composition du Jury Zusammensetzung des Kampfgerichtes

Bureau — Ausschuß

Président: Colonel Rilliet, cdt. Br. I. 2, Genève

1^{er} vice-président: Oberst Bircher E., Kdt. I. Br. 12, Aarau

II^{me} vice-président: Colonel Martin P. E., Genève
 Secrétaire: Plt. Privat Emile, cdt. a. i. cp. fus. II/10, Genève
 Adjoint: Major art. Barth, Genève

1. Lancement de grenades à main — Handgranatenwerfen

Chef: Major Jasinski Alex, Kronengasse 9, Solothurn
 Remplaçant: Capitaine Deshusses, rue J. Girard, 16bis, Carouge
 Jurés: Hptm. Schlatter Rudolf, Rotstraße 9, Zürich
 Sgt.-major Rosset A., Av. Aire, 60, Genève
 Plt. Gerster Gustave, Port Roulant, 13, Serrières
 Plt. Lieberheer A., cp. car. I/13, rue Devin du Village, 21, Genève
 Plt. Muller G., cp. fus. II/10, rue Lévrier, 15, Genève
 Oblt. Marguth Mario, Gerechtigkeitsgasse 14, Zürich
 Lt. Barde R., cp. car. I/13, Rte Florissant, 88, Genève
 Lt. Favre J., cp. fus. III/10, rue Ch. Galland, Genève
 Lt. Gay H., cp. fus. III/13, Glacis de Rive, Genève
 Lt. Lier W., cp. mitr. IV/10, Av. Wendt, 57, Genève
 Lt. Lombard G., cp. fus. III/13, Conches, Genève
 Adj.-Uof. Bergmaier Martin, Mäderstraße, Baden
 Adj.-Uof. Hunziker Otto, Laubscherweg 14, Biel
 Adj.-Uof. Zimmermann Heinrich, Stab Geb.-I.-R. 47, Luzern
 Feldw. Bauer Karl, Rorschach
 Wachtm. Eggimann Max, Siblingen (Schaffhausen)
 Wachtm. Guala Anton, Burgergasse, Burgdorf
 Sgt. Magnin Maurice, Colombier
 Wachtm. Marty Joseph, Eidg. Landestopographie, Bern
 Wachtm. Surber Albert, Rorschach
 Adj.-Uof. Rietmann Otto, Marktgasse, St. Gallen
 Korp. Blickle E., Männedorf

2. Course d'obstacles — Hindernislauf

Chef: Major Krügel Marcel, cdt. bat. fus. 19, Travers
 Stellvertreter: Oblt. Dollé Gustav, Kapellgasse 19, Luzern
 Jurés: Oblt. Schneider Hans, Dättwil (Aargau)
 Oblt. Spiegelberg Albert, Mühlemattstraße 43, Bern
 Plt. Henry Ch., cp. att. mitr. 6, Av. Henri Dunant, Genève
 Lt. Eggly P., cp. fus. I/10, Place Neuve, 2, Genève
 Lt. Gnehm H., Sch. F.-Hb.-Bttr. 1, Av. Marc Monnier, 3, Genève
 Lt. Jaermann J., batt. camp. 14, rue St-Jean, 90, Genève
 Lt. Revuz S., batt. ob. 74, rue du Rhône, 61, Genève
 Lt. Werner H., cp. fus. II/13, Av. P. Chaix, 2, Genève
 Adj.-sof. Béguin Paul, c/o Crédit Suisse, Neuchâtel
 Adj.-Uof. Gfeller Eduard, Bettlach
 Adj.-sof. Heber J., Ch. du Bouchet, 71, Genève
 Fourrier Dumont Ed., Corraterie, 20, Genève
 Fourrier Viret G., rue de M^{me} Staël, 5, Genève
 Fourrier Zwahlen M., Cité 22, Genève
 Feldw. Wehrli Rudolf, Marktgasse, Winterthur
 Korp. Löhner Fritz, Männedorf
 Appté Fabbri Marius, Travers

5. Estimation de distances — Distanzenschätzen

Chef: Major Thioly P., St-Maurice, Vézenaz (Genève)
 Stellvertreter: Feldw. Bisig Meinrad, Einsiedeln
 Jurés: Major Honegger Fritz, Südstraße 74, Zürich 8
 Major Weil O., E. M. I^{re} Div., Quai Wilson, 43, Genève
 Sgt.maj. Bavaud Henri, Grand'Rue, Montreux
 Sgt.maj. Muller Charles, Parcs, 47, Neuchâtel
 Wachtm. Wirz Arnold, Wiesenstraße 17, Baden (Aarg.)
 Surnuméraires:
 Lt. Massard M., cp. fus. I/7, Genève
 Lt. Nicod P., cp. fus. I/7, Petits Délices, 10ter, Genève

8. La conduite du groupe au combat — Führung der Gruppe im Gefecht

Chef: Major Monfort M., of. instr., Avenue Druey, Lausanne
 Remplaçant: Major Perret David, of. instr., Caserne, Lucerne
 Jurés: Lt.col. Carbonnier Louis, cdt. R. I. 8, Neuchâtel
 Major Chantrens M., Bat. car. 2, Territet
 Major Frizzoni Eduard, Frauenfeld
 Major Steiner Hans, Kdt. I.-Bat. 38, Spiez
 Hptm. Hummler Fr., Frauenfeld
 Hptm. Lüthy Paul, Neugasse, St. Gallen
 Hptm. Schneider Fritz, Höhenweg 14, Schaffhausen
 Hptm. Stalder Alfred, Voltastraße 30, Luzern
 Hptm. Stolz, Stäfa
 Capitaine Castan, cp. car. mont. II/1, Ringstraße 72, Oerlikon
 Cap. Cramer Jean, Pressy s/ Vandœuvres
 Capitaine Grivel, cp. mitr. IV/3, Grand Pont, 12, Lausanne
 Capitaine Matthey A., cp. fus. III/10, Dép. Mil., Genève

Plt. Duplan E., cp. mitr. IV/9, r. de la Dôle, 2, Genève
 Plt. Fehlmann R., cp. fus. II/103, Place du Port, Genève
 Plt. Tacchini D., cp. fus. III/7, Chêne-Bourg, Genève
 Plt. Zuber F., cp. mitr. IV/10, r. des Jardins, 14, Genève

9. Course de patrouilles — Patrouillenlauf

Chef: Major Bühler Leo, Kreiskommando, Zürich
 Remplaçant: Cap. Lescaze J., rue du Mont-Blanc, 14, Genève
 Jurés: Major Schaub G., Dreilindenstraße 6, Luzern
 Hptm. Locher Rudolf, Gießhübelstraße 72, Zürich 3
 Hptm. Schwarz Fritz, Wesemlinstraße 16, Luzern
 Hptm. Zaugg, Feldbach (Zürich)
 Plt. Chatelain S., cp. mitr. IV/7, rue Ecole Médecine, Genève
 Plt. Marchand F., cp. fus. II/7, Genève
 Plt. Odier D., Bttr. mont. 2, Ch. Miremont, 31bis, Genève
 Plt. Pfäeffli M., cp. fus. II/13, Chemin Escalade, 5, Genève
 Oblt. Locher Oskar, Manessestraße 198, Zürich 3
 Oblt. Stahl Albert, Kyburgstraße 8, Bern
 Lt. von Frischin H., F.-Bttr. 29, Av. Marc Monnier, 3, Genève
 Lt. Sonderegger O., Röslibrunnenstraße 6, Zürich 6
 Lt. Tanner Albert, Mettstraße, Biel 8
 Fourrier Egger L., rue Arquebuse, 20, Genève
 Fourrier Hemmeler F., Av. Industrielle, 7, Genève

10/24. Ecole de pièce et de tir, pointage, travaux aux instr. d'art. — Geschütz- und Schießschule, Richten, Arbeiten an den Art.-Instr.

Chef: Oberst Heitz Philipp, St. Gallen
 Remplaçant: Major de Haller Jean, Choulex (Genève)
 Jurés: Oberstlt. Gubler W., Frauenfeld
 Capitaine Peter D., Bttr. camp. 13, Orbe
 Capitaine von Waldkirch A., F.-Bttr. 63, Vernier (Genève)
 Hptm. Wegmüller Ch., Instr.-Off., Thun
 Plt. Juillard H., Bttr. camp. 13, Av. Ernest Hentsch, 9, Genève

11. Patrouilles de téléphonistes — Telephonpatrouillen

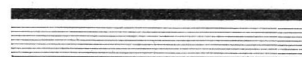
Chef: Major de Montmollin L., of. instr., Colombier
 Stellvertreter: Hptm. Leiber Walter, Schänzlistraße 32, Solothurn
 Jurés: Oblt. Schildknecht Anton, Haldeliweg 30, Zürich 7
 Plt. Kuenzy F., cp. obs. art. 5, rue Butini, 3, Genève
 Lt. Mérian G., Gr. art. camp. 2, Ch. Louis Dunand, 2, Genève

12. Patrouilles de cavalerie — Kavalleriepatrouillen

Chef: Capitaine Guisan Henri, Chamblandes s/ Lausanne
 Remplaçant: Lt. de Marniac, Longirod (Vaud)
 Jurés: Capitaine vét. Moosbrugger, E. Pictet, 10, Genève
 Wachtm. Tanner Hans, Schaffhausen

13. Exercices pour pionniers-aviateurs — Wettübungen für die Fliegertruppe

Chef: Major i. Gst. Ackermann, Dübendorf
 Remplaçant: Capitaine Bornet, Cours de Rive, Genève



**Inserieren
bringt
Erfolg!**



*Guter Zeitvertreib
beim Biwak
durch*

Sport-Habana

rund und flach 10 Stk. Fr. 1.—
Bachofen & Co., Glarus
 Zigarrenfabrik

Jurés: Hptm. Hoegger Karl, Dübendorf
Hptm. Meyer R., Dübendorf
Oblt. Schlegel, Dübendorf
Adj.-Uof. Geiser Fritz, Dübendorf

14. Exercices pour radio-télégraphistes — Wettübungen für die Funkerpioniere

Chef: Major i. Gst. Mösch, Sektionschef Abt. Genie, Bern
Stellvertreter: Hptm. Leutwyler H., Kdt. Fk.-Kp. I, Bern
Jurés: Capitaine Hagen, E. M. gr. radio-tg., Berne
Lt. Moosmann, Feld-Tg.-Of., Bern
Adj.-Uof. Bättig, Fk.-Kp. I, Bern
Gefr. Abegg, Fk.-Kp. I, Zürich

15. Exercices pour pontonniers. — Pontonier-Wettübungen.

Chef: Colonel Schaffner, E. M. 1. Div., Broc
Remplaçant: Major Müller H., Bat. pont. 3, Aarberg
Juré:

17. Exercices de commandement — Befehlswettübungen

Chef: Adj.-Uof. Locher Albert, Giebhübelstraße 72, Zürich 3
Remplaçant: Capitaine Rapp, route de Lyon, 63, Genève
Jurés: Capitaine Burnat R., E. M. Bat. fus. 6, Crêts de Champel, 16, Genève
Capitaine Garré W., cp. fus. II/5, rue Lafontaine, 7, Cannes
Oblt. Müri Ernst, Unterengstringen
Plt. Sautter J., cp. fus. I/7, rue Petitot, Genève
Lt. Bircher H., Aarau
Lt. Byland Alfred, Nordstraße 7, Zürich 6
Adj.-Uof. Weißhaupt Ernst, Zeughaus, Schaffhausen

19/20. Exercices à la mitr. et au F.M. — Wettübungen am Mg. und Lmg.

Chef: Capitaine Frick R., Caserne, Lausanne
Stellvertreter: Hptm. Schreier Hans, Remonten-Depot, Thun
Jurés: Major Weingartner Max, Postfach, Oerlikon
Major Bouchardy H., Bat. fus. 103, Plan les Ouates
Capitaine de Steiger R., Sch.-Kp. II/3, rue Massot, 4, Genève
Capitaine Trotter E., cp. fus. II/13, Nyon
Oblt. Kobi Hermann, Wettingen
Oblt. Ruckstuhl Paul, Stübstraße 96, Zürich 6
Plt. van Muyden J., cp. mitr. IV/8, rue Toepffer, 14, Genève
Plt. Naef E., cp. mitr. car. IV/9, Case ville 13741, Lausanne
Lt. Borgeaud M., cp. mitr. IV/13, Onex
Lt. Bovet P., cp. car. I/13, Genève
Lt. Drexler E., cp. fus. II/7, Genève
Lt. Müller Arnold, Tödistraße 68, Zürich 2
Lt. Rielle R., cp. fus. I/88, Sion
Lt. Wesbecher H., Sch.-Mitr.-Kp. IV/11, Tranchées, 26, Genève
Wachtm. Mislin Achille, Hotel Metropol, Basel

21. Exercices d'observation et de rédaction de rapports — Beobachtungs- und Meldeübungen

Chef: Major Mügeli Henri, cdt. bat. fus. 108, Neuchâtel
Remplaçant: Capitaine A. Barbier, Ch. Peschier, 6, Genève
Juré: Hptm. Eberhard Hans, Solothurn

22. Concours pour cyclistes — Wettübungen für Radfahrer

Chef: Capitaine Lang Roger, Palais de Justice, Genève
Stellvertreter: Oblt. Scheidegger, Radf.-Kp. II
Jurés: Cap. Guinand, cp. cyc. 7
Plt. Grandjean, cp. cyc. 1
Lt. Magnenat, cp. cyc. 8
Lt. Verdon, cp. cyc. 10
Sgt. Reichenbach Fritz, Bulles, 43, La Chaux-de-Fonds
Sgt. Schenker, cp. cyc. 22
cyc. Bossard, cp. cyc. 8, Genève

23. Concours pour moniteurs de Jungwehr — Wettübungen für Jungwehrleiter

Chef: Adj.-Uof. Möckli Ernst, Postfach 99, Zürich-Bahnhof

Stellvertreter: Adj.-Uof. Meister Albert, Schaffhausen

Jurés: Hptm. Hunziker Willy, Stab. I. Bat. 124, Aarau
Hptm. Suppiger Eduard, Reußbühl, Emmenbrücke
Lt. Eisele Philipp, Kreuzbleichestraße 8, St. Gallen
Lt. Porret Robert, rue de l'Hôpital, 3, Neuchâtel
Feldw. Studer Fritz, Burgfeldstraße, Burgdorf
Wachtm. Studer Theodor, Glacisstraße 19, Solothurn

25/26. Seller, brider, équitation; harnacher et école de conduite — Satteln, Zäumen, Reiten; Schirren und Fahren

Chef: Lt.col. Collet, Caserne, Bière
Remplaçant: Capitaine Dominice Guy, Genthod (Genève)
Jurés: Adj.-Uof. Held Jakob, Frauenfeld
Adj.-Uof. Lustenberger Fritz, Bruchstraße 48, Luzern
Adj.-Uof. Nicollier Franz, Stockhornstraße, Thun

27. Escrime — Fechten, Kategorie B

Chef: Lt. Empeyta Eugène, Corratierie, 22, Genève
Remplaçant: Capitaine de Dardel, rue de Hollande, Genève
Juré: Plt. Delévaux Marcel, Parcs, 45, La Chaux-de-Fonds

28. Signaux optiques — Optischer Signaldienst

Chef: Hptm. Graber Wilhelm, Bernstraße 46, Solothurn
Remplaçant: Plt. Fellrath H., Petit Catéchisme, 5, Neuchâtel
Jurés: Capitaine Fauconnet Ch., cp. tg. I, Morges
Lt. Heidelberg W., Tg.-Kp. 15, rue Plantamour, 16, Genève
Lt. Roulet Th., E. M. R. car. 4, Morges

29. Exercices pour sapeurs et mineurs — Wettübungen für Sappeure und Mineure

Chef: Capitaine Baumgartner, rue Petitot, 10, Genève
Stellvertreter: Lt. Hickel Heinrich, Clausiusstraße 50, Zürich 6
Juré: Adj.-sof. Beck Charles, Genthod (Genève)

31. Concours pour chauffeurs — Wettübungen für Motorfahrer

Chef: Plt. Haller G., route de Chênes, 63, Genève
Stellvertreter: Hptm. Tschan Hermann, Generalstabsabt., Bern
Jurés: Plt. Bizzozero, Orangerie, 4, Genève
Plt. Weber Pierre, Molard, Genève
Lt. Gindrat, Porrentruy
Lt. Tavernier, Sion
Adj.-Uof. Bruni Alfred, Länggasse, Thun
Adj.-Uof. Markiewicz, Genève
Cpl. Morvant, Vevey
Cpl. Trolliet, St-Maurice

Jungwehr-Lehrkurs

Am 27. und 28. Mai fand in der Kaserne Frauenfeld der kantonale Instruktionskurs für Sektionsleiter und Instruierende des bewaffneten Vorunterrichtes Jungwehr statt. Etwa 30 Offiziere und Unteroffiziere wollten sich auch dies Jahr wieder der schönen Aufgabe unterziehen, unsere thurgauischen Jünglinge vom 16. bis 20. Altersjahr für den Wehrdienst vorzubereiten und zu begeistern. Sie holten sich an diesem Kurse die hierfür nötigen Instruktionen und Ratschläge.

Um 14.30 eröffnete der kantonale Kursleiter, Feldweibel Hauser in Steckborn, den Kurs mit einer gründlichen Orientierung über Zweck und Arbeitsprogramm des bewaffneten Vorunterrichtes. Die körperlichen Übungen wurden auf dem leider vom Regen etwas stark erweichten Kantonsschul-Turnplatz erledigt. Sie wurden geleitet von den Herren Oblt. Straßer und Lt. Q.-M. Ogg in Frauenfeld. In flottem Wechsel wurden im Laufe der beiden Tage die verschiedenen Disziplinen durchgearbeitet.

Den Übungen folgten die Herren Reg.-Rat Freyenmuth, Chef des Militärdep., Oberstlt. Gubler, Präsident der Thurg. Off.-Gesellschaft, Major Rutishauser, Kdt. Bat. 75, Präsident des thurg. Zentralkomitees für den Vorunterricht, Diepold, Präsident des turnerischen Vorunterrichtes, Hptm. Roveda, Inspektor des bew. Vorunterrichtes im Thurgau, und Oblt. H. Siegrist, ehemaliger technischer Leiter.

Der Sonntagnachmittag war dem administrativen Teil des Kurses gewidmet.

J. M., Feldw.

Keine Mahlzeit ohne Käse